

## Erzählte Geschichte als Sammelband

Gesammelte Geschichten aus den ersten beiden Gruppen des Projekts „Geschichtsschreiber“ jetzt als Buch erhältlich

Schon als der ASB Region Düsseldorf im August 2007 zur Auftaktveranstaltung ins Ratinger Tor eingeladen hatte, konnte man schnell feststellen, um welches ein besonderes Projekt es sich bei „Geschichtsschreiber“ handelt. Eine unerwartet hohe Anzahl Interessierter hatte sich dort eingefunden, um dann im Laufe der nächsten Monate die eigene (Lebens-)Geschichte zu erzählen oder die eines anderen aufzuschreiben. Die dabei entstandenen Werke wurden abschließend als gedrucktes Buch an Erzähler und Schreiber überreicht.



Ratinger Tor (Düsseldorf-Altstadt)

Der große Erfolg des ersten Projekts sorgte bald dafür, dass aus weiteren Gruppen von Geschichtsschreibern in Düsseldorf und Meerbusch eine Vielzahl kleiner Geschichten hervorging. Schnell entwickelte sich die Idee, aus den einzelnen Geschichten ein Sammelwerk zu schaffen, das die Kindheitserinnerungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als erzählte Geschichte zusammenfasste. Engagiert ging dann ein Redaktionsteam ans Werk und stellte aus einer Vielzahl an Geschichten die wesentlichen Inhalte zusammen, um so ein möglichst genaues Bild des Autors und somit des Lebens zu dieser Zeit widerzuspiegeln. Dabei entstand letztendlich ein über 200 Seiten starkes Buch unter dem Titel „Scherbenbilder – Erzähltes Leben zwischen Frieden und Krieg“.



Titelbild des Sammelbands

Erscheinungstermin des Buches ist Mitte November. Danach kann es im Buchhandel für 12,50 Euro gekauft werden. Um das Buch einem größeren Publikum vorzustellen, finden Lesungen statt (siehe rechts: Termine für Lesungen), bei denen ehemalige Teilnehmer des Geschichtsschreiber-Projekts die von ihnen verfassten Texte vortragen.

Der Vorsitzende des ASB Region Düsseldorf, Uwe K. Kollmann, hat noch einmal die besondere Bedeutung des Projekts „Geschichtsschreiber“ hervorgehoben und allen Beteiligten seinen Dank für ihre hervorragende Arbeit ausgesprochen. In seinem Vorwort zum Sammelband beschreibt er den langen Weg von den ersten Gesprächen über die Ausarbeitung der Geschichten bis hin zum fertigen Buch: „Herausgekommen ist ein breiter Spannungsbogen von Erinnerungen Düsseldorfer Bürger, die ihr Leben und ihre ganz persönliche Geschichte erzählen. [...] Für uns als Wohlfahrtsverband ist es von besonderer Bedeutung, die persönlichen Lebenserinnerungen von Zeitzeugen, die heute Bürger unserer Stadt sind, zu bewahren und zugänglich zu machen.“



Uwe K. Kollmann  
Vorsitzender

Informationen zum Projekt „Geschichtsschreiber“ erhalten Sie bei Bärbel Deußen unter der Rufnummer 0211 - 930 31-32 oder per E-Mail unter der Adresse: B.Deussen@asb.de.

Der Sammelband ist auch direkt beim ASB Düsseldorf für 12,50 Euro erhältlich. Rufen Sie uns dazu gebührenfrei an unter 0800 - 930 31-00. Auskunft erteilt Thomas Emde.

### Homepage wird überarbeitet

Seit einigen Jahren präsentiert sich der ASB Region Düsseldorf mit einer eigenen Homepage im Internet, um alle Interessierten mit wichtigen Informationen über seine Angebote zu versorgen. Da das Internet ein sehr schnelllebiges Medium ist, ist es mittlerweile notwendig geworden, den eigenen Internetauftritt inhaltlich gründlich zu überarbeiten, zu aktualisieren und zu erweitern. So erhalten Sie zukünftig nicht nur wie gewohnt die allgemeinen Informationen über den ASB und die Dienste in der Region, sondern auch über Termine und Veranstaltungen sowie Angebote zur Mitarbeit im haupt- und ehrenamtlichen Bereich. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)

### Termine für die Lesungen aus dem Geschichtsschreiber-Sammelband

- Mittwoch, 2. Dezember 2009, 16:30 Uhr  
Stadtmuseum Düsseldorf, Berger Allee 2
- Donnerstag, 4. Februar 2010, 19:30 Uhr  
Buchhandlung Kaiserswerther Diakonie,  
Alte Landstraße 179
- Freitag, 26. Februar 2010, 16:00 Uhr  
VHS, Bertha-von-Suttner-Platz 1, R 2.06

Weitere Termine stehen zurzeit noch nicht fest, können aber telefonisch erfragt werden bei Bärbel Deußen unter 0211 - 930 31-32 oder per E-Mail unter B.Deussen@asb.de

### Neue Kurse im zentrum plus

Das zentrum plus des ASB in Holthausen bietet seit Neuestem den Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ an. Dort können Menschen mit Migrationshintergrund ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen. Der Kurs findet freitags ab 14:30 Uhr statt, die Teilnahme ist jederzeit möglich.

Ebenfalls neu ist der Kurs „Line-Dance“. Dabei tanzen die Teilnehmer mit-, neben-, vor- und hintereinander in der Reihe. Die Line-Dance-Gruppe trifft sich jeden Sonntag um 17:00 Uhr in der Bahlenstraße 106.

Weitere Auskünfte zu den Aktivitäten im zentrum plus erhalten Sie bei Ute Frank unter 0211 - 930 31-46 oder per E-Mail unter [info@zentrumplus-holthausen.de](mailto:info@zentrumplus-holthausen.de)



## E-Mobil wird im Einsatz getestet Stadtwerke Düsseldorf verleihen Elektrofahrzeug an ASB

Im Einzugsgebiet des ASB Region Düsseldorf e.V. leben auf fast 1.000 Quadratkilometern mehr als eine Million Menschen, ein großer Teil davon in den Städten Düsseldorf, Neuss und Krefeld, viele aber auch in der ländlichen Umgebung. Daher sind die verschiedenen Bereiche des ASB – Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Hausnotruf, Sozialstationen und Mobile Soziale Dienste aber auch (Erste-Hilfe-)Ausbildung und Verwaltung – mit unterschiedlichen Fahrzeugen ausgestattet, um im Notfall jederzeit und an jedem Ort Hilfe leisten zu können.

Durch den Einsatz dieser Fahrzeuge entstehen nicht nur die entsprechenden Kosten, sondern auch schädliche Belastungen für Mensch und Umwelt. Daher ist man beim ASB schon seit einiger Zeit auf der Suche nach Alternativen, um in Bereichen, in denen dies möglich ist, zum Beispiel gas- oder elektrobetriebene Fahrzeuge einzusetzen.



Das Energiebündel (Foto: Stadtwerke Düsseldorf)

Die Stadtwerke Düsseldorf AG verfügen zurzeit über einen Fiat Panda Elettrica, *Energiebündel* genannt. Dabei handelt es sich um ein komplett elektrisch betriebenes Fahrzeug, das seit einiger Zeit in Düsseldorf getestet wird. Auch der ASB bekommt das *Energiebündel* zur Verfügung gestellt und wird es für die Dauer von einem Monat im täglichen Betrieb testen. Dabei soll es besonders von den Mobilien Sozialen Diensten und der Verwaltung genutzt werden, da sich das *Energiebündel* mit einer Reichweite von max. 130 Kilometern und 36 kW Leistung am besten für den innerstädtischen Einsatz eignet.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Dirk Heiden unter der Rufnummer 0211 - 930 31-23, per E-Mail unter [D.Heiden@asb.de](mailto:D.Heiden@asb.de) sowie im Internet unter [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)



Öffentliche Ladestation  
(Foto: Stadtwerke Düsseldorf)

## Großübung MANV in Düsseldorf

In der Nacht zum 4. September 2009 fand in Düsseldorf die diesjährige Großübung von Feuerwehr und Rettungsdienst, MANV (Massenanfall von Verletzten), statt. Dabei wurde zu nächtlicher Zeit auf der Danziger Straße (B8n) ein Großschadensereignis, hier ein schwerer Verkehrsunfall, nachgestellt. Hauptamtliche Mitarbeiter von Feuerwehr und Rettungsdienst übten dabei zusammen mit über 300 Helfern und 150 Verletzendarstellern für den Ernstfall.

Für die Helfer des ASB Region Düsseldorf stellte die Übung einen Höhepunkt ihrer sanitätsdienstlichen Ausbildung dar. Zum ersten Mal konnte auch die Gruppe „RUD – Realistische Unfalldarstellung“ ihr Können in den Bereichen Schminken und Schauspiel vor großem Publikum unter Beweis stellen. Entsprechend positiv fiel auch die abschließende Beurteilung durch die Leitung der Feuerwehr Düsseldorf aus, die allen Beteiligten ihren Dank aussprach. Ansprechpartner ist Lutz Grundmann (Tel: 0211 - 930 31-24; [L.Grundmann@asb.de](mailto:L.Grundmann@asb.de)).



## Großes Interesse bei 1. Freiwilligentagen

Unter dem Motto „Hand in Hand fürs Ehrenamt“ beteiligten sich zahlreiche Vereine, Organisationen und Behörden an den 1. Düsseldorfer Freiwilligentagen, die zeitgleich zur bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements Anfang Oktober stattgefunden haben.

Mit drei Veranstaltungen nahm der ASB in Düsseldorf an dem Projekt teil. Die Freiwilligenkoordinatorin des ASB, Bärbel Deußen, stellte das Netzwerk Bilk für Menschen im Alter von 50+, die in ihrem Stadtteil aktiv werden möchten, vor. Ein weiteres Netzwerk zur Nachbarschaftshilfe in Düsseldorf-Holthausen wurde durch das dortige Zentrum plus des ASB beworben.

Den größten Zulauf verzeichnete allerdings die Veranstaltung „Freiwillig aktiv im Sanitätsdienst“. Hier konnten sich Interessierte über die Mitarbeit bei Sanitätsdiensten und im Katastrophenschutz informieren. Einen ganz besonderen Zuspruch fand dabei die Mischung aus Vorträgen, Fallbeispielen und Filmen. Weiteres auf unserer Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)

### IMPRESSUM

ASB lokal Nr.12

Erscheinungsdatum: 4. Quartal 2009

#### Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.  
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf  
Telefon: 0211- 930 310 Fax: 0211 - 930 31-29

E-Mail: [duesseldorf@asb.de](mailto:duesseldorf@asb.de)

Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Verantwortlich: Dirk Heiden, Assistent der  
Geschäftsführung